

Karl-Heinz Gerholz

Hochschulbildung als Form des lebenslangen Lernens und der beruflichen Bildung

kultur- und
sozialwissenschaften



FernUniversität in Hagen

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	III
Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis.....	VI
1 Hinführung – Hochschulbildung nach Bologna	7
1.1 Der Bologna-Prozess – Historische Entwicklung und Ziele	7
1.2 Folgen von Bologna für die Hochschulbildung	10
2 Leitziel von Hochschulbildung	14
2.1 Kompetenz- und Outcomeorientierung.....	14
2.2 Employability – Dimensionen und Konkretisierungen.....	17
2.2.1 Employability aus konzeptionell-analytischer Sicht	18
2.2.2 Employability aus bildungspolitischer Sicht	21
2.2.2.1 Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR)	22
2.2.2.2 Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)	24
2.2.2.3 Berufliche Handlungskompetenz	26
2.3 Wissenschaftlich basierte Handlungskompetenz	27
3 Organisation von Hochschulbildung	30
3.1 Curriculare Gestaltung von Studiengängen	31
3.1.1 Curricula in der Hochschulbildung	31
3.1.2 Konstruktionskriterien von Curricula	32
3.1.3 Curricula nach dem Situationskriterium.....	35
3.2 Funktionsweise der Organisation Hochschule	37
3.2.1 Strukturen in der Organisation Hochschule	39
3.2.2 Entwicklungsprozesse in der Organisation Hochschule	42
3.2.3 Empirische Ergebnisse zur Organisation Hochschule	45
3.3 Diskursive Studiengangsentwicklung.....	47
3.3.1 Phasen der diskursiven Studiengangsentwicklung.....	48
3.3.2 Hinweise zur Umsetzung des Modells	51
4 Gestaltung von Hochschulbildung	52
4.1 Lernen und Didaktik in der Hochschulbildung	52
4.2 Hochschuldidaktisches Strukturmodell	54
4.2.1 Modellierung des Lernens – Prozessmodell der didaktischen Planung	54

4.2.2	Modellierung des Lehrens – Strukturmodell der didaktischen Planung.....	56
4.2.3	Gestaltung von hochschulischen Lernumgebungen	58
4.3	Lehr-Lernformen in der Hochschulbildung.....	61
4.3.1	Problembasiertes Lernen	61
4.3.1.1	Kennzeichnung und empirische Evidenz von problembasierten Lernen.....	61
4.3.1.2	Fallstudien in der Hochschullehre – Problembasiertes Lernen gestalten.....	63
4.3.2	Selbstreguliertes Lernen	67
4.3.2.1	Konzeption von selbstregulierten Lernen.....	67
4.3.2.2	Förderung von selbstregulierten Lernen	69
4.3.3	Forschungsorientiertes Lernen	71
4.4	Prüfen in der Hochschulbildung.....	74
4.4.1	Funktionen von Prüfungen	74
4.4.2	Programmatik kompetenzorientierter Prüfungen.....	75
4.4.3	Formen kompetenzorientierter Prüfungen.....	78
4.4.3.1	Schriftliche Prüfungen	78
4.4.3.2	Mündliche Prüfungen.....	82
4.4.4	Bedeutsamkeit der Gestaltung von Prüfungen.....	83
4.5	Gestaltung der Hochschulbildung oder ‚The Shift from Learning to Teaching‘	84
5	Ausblick – Hochschulbildung im Wandel	85
5.1	Reflexionen und Potentiale für das Fernstudium	85
5.2	Entwicklungsstränge in der Hochschulbildung.....	88
	Literaturverzeichnis	90
	Übungsaufgaben	102
	Stichworte für die Lösung der Übungsaufgaben	104

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.1: Entwicklung von Bachelor- und Masterstudiengänge WS 07/08 – WS 12/13 (HRK 2012, 14)	9
Abbildung 1.2: Studierende nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor, Master und Übrige (HRK 2012, 20)	10
Abbildung 1.3: Handlungsebene der Hochschulbildung – Aufbau Studienbrief	12
Abbildung 2.1: Zusammenhang Kompetenz – Handlung – Situation	28
Abbildung 3.1: Entwicklungsarbeit in Studiengängen (vgl. Gerholz & Sloane 2011)	30
Abbildung 3.2: Konstruktionskriterien von Curricula	34
Abbildung 3.3: Adaption des Lernfeldkonzeptes auf die Hochschulbildung (Gerholz & Sloane 2011).....	37
Abbildung 3.4: Organisations- und Prozessverständnis von Fakultätsakteuren (Gerholz et al. 2013).....	46
Abbildung 3.5: Modell der diskursiven Studiengangsentwicklung	48
Abbildung 4.1: Hochschuldidaktisches Strukturmodell zur Gestaltung von Lernumgebungen... 58	
Abbildung 4.2: Hochschuldidaktisches Strukturmodell vor dem Hintergrund der Förderung selbstregulierten Lernens (Gerholz 2012).....	71
Abbildung 4.3: Handlungstheoretische Fundierung forschenden Lernens (Gerholz & Sloane 2011).....	72
Abbildung 4.4: Funktionen von Prüfungen.....	75
Abbildung 4.5: Bearbeitungsformen von schriftlichen Prüfungen (in Anlehnung an Metzger & Nüesch 2004, 24).....	78

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2.1: Regulierungsansätze von Hochschulbildung (modifiziert entnommen aus Sloane 2007, 24).....	16
Tabelle 2.2: Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse Bachelor-Ebene	23
Tabelle 2.3: Deutscher Qualifikationsrahmen Niveau-Stufe 6: Einordnung Bachelor-Abschluss .	25
Tabelle 3.1: Konzeptionelle Zugänge zur Beschreibung der Struktur von Hochschulen (in Modifikation zu Gerholz et al. 2013).....	41
Tabelle 3.2: Konzeptionelle Zugänge zur Beschreibung von Prozessverläufen an Hochschulen (in Modifikation zu Gerholz et al. 2013).....	44
Tabelle 4.1: Fallstudientypen und Schwerpunkte im Lernprozess (Gerholz 2013)	65
Tabelle 4.2: Orientierungsfragen zur didaktischen Planung des Fallstudieneinsatzes.....	66